



DVB-T: DasÜberallFernsehen

Pressemitteilung

Digitales Antennenfernsehen (DVB-T) startet am 24. Oktober im westlichen Schleswig-Holstein

Das digitale Antennenfernsehen löst ab dem 24. Oktober 2006 an der Westküste Schleswig-Holsteins die analoge antennenbasierte Fernsehversorgung ab. Für die Zuschauer bedeutet die Modernisierung der Antenne eine Erweiterung des terrestrischen Angebots, eine bessere Bildqualität sowie portabler und mobiler Empfang rund um die Senderstandorte Heide/Welmbüttel, Eiderstedt/Garding, Helgoland und Westerland. Grund für die Einführung von DVB-T ist die deutschlandweite Digitalisierung der Fernsehübertragungswege bis 2010.

Mehr Programmvielfalt

Mit dem Ziel, die Antenne als dritten Übertragungsweg neben Kabel und Satellit zu erhalten, startet das digitale Antennenfernsehen in den Küstenregionen im Westen Schleswig-Holsteins sowie auf Helgoland. Über Antenne stehen dann folgende Programme zur Auswahl: Das Erste, PHOENIX, ARTE, EinsExtra, NDR Fernsehen mit dem „Schleswig-Holstein Magazin“, WDR Fernsehen mit „Hallo Niedersachsen“, MDR Fernsehen mit dem „Nordmagazin“, Bayerisches Fernsehen (mit dem „Hamburg Journal“), ZDF, 3sat, KI.KA im Wechsel mit dem ZDFdokukanal und der MHP-Datendienst ZDFdigitext. Private Programmanbieter haben sich bisher nicht auf die grundsätzlich verfügbaren DVB-T Kapazitäten beworben.

Empfangsprognose

Die Empfangsart in der Region gestaltet sich unterschiedlich. Mit Dachantenne kann in der gesamten Region von Sylt über die Halligen bis Brunsbüttel DVB-T empfangen werden. In den Gebieten Dithmarschen, Eiderstedt und Nordfriesland wird DVB-T vielerorts auch außerhalb von Gebäuden zu empfangen sein, z.B. mit einer kleinen Antenne auf dem Balkon, im Garten, am Strand oder auf dem Campingplatz. Wer sich also einen Tag an der erfrischenden Herbstluft gönnen will, kann dies problemlos tun, ohne auf die aktuellen Nachrichten oder Sendungen verzichten zu müssen. In Westerland und auf Helgoland kann DVB-T sogar innerhalb von Gebäuden mit einer Stab- oder Zimmerantenne genutzt werden.

Auf Empfang gehen

Von der Einführung des digitalen Antennenfernsehens sind alle Fernseh zuschauer unmittelbar betroffen, die ihr TV-Programm bisher über Antenne empfangen haben. Alles, was sie für den Empfang von DVB-T benötigen, ist zusätzlich zur Antenne ein DVB-T Empfangsgerät, das die digitalen Datenpakete für das analoge Fernsehgerät übersetzt. Es wird zwischen Empfangsantenne und Fernseher angeschlossen – ähnlich wie ein Videorekorder über die SCART-Buchse oder den Antenneneingang. DVB-T-Empfangsgeräte sind ab ca. 80 Euro im Handel erhältlich. Der Markt stellt auch Fernsehgeräte mit einem integrierten DVB-T Empfangsmodul bereit.

Regionale Empfangsprognosen und Fotos zum Download erhalten Sie im Internet unter: www.ueberallfernsehen.de (-> Norddeutschland)

Der NDR bietet seinen Zuschauern die Möglichkeit, sich telefonisch unter 01805/117799 (12 Cent/Minute) Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.30 Uhr beraten zu lassen.

Bei Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:

Uta Fliegel, Tel.:0172/4554953, E-Mail: u.fliegel@medienbuero.eu

Im Auftrag von: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD), Norddeutscher Rundfunk (NDR), Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF) und T-Systems Media&Broadcast

9. Oktober 2006/UF